

Karlsruhe nach dem Zweiten Weltkrieg

Unbekannte Fotografien von Carl Albiker



Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kehrte der 41jährige Carl Albiker, Sohn des Bildhauers Karl Albiker, in seine badische Heimat zurück. Seit 1934 hatte der ausgebildete Photograph und promovierte Kunsthistoriker die Photographische Abteilung des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Marburg geleitet. Ab 1946 war er, zunächst ehrenamtlich und seit 1949 mit einem Lehrauftrag, als Photograph für die Architekturabteilung der TH Karlsruhe tätig.

Mit dem geschulten Auge des Kunsthistorikers hielt er den Zustand der zerstörten Karlsruher Baudenkmäler und ihren Wiederaufbau fest. Hunderte Aufnahmen dokumentieren, wie viel Substanz trotz der verheerenden Bombenangriffe noch vorhanden war und beim Wiederaufbau einem modernen Innenausbau geopfert wurde.

Sein über 300.000 Negative umfassendes Werkarchiv übereignete Carl Albiker dem Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau (saai) am KIT. Erstmals zeigt das saai nun eine thematische Auswahl der Öffentlichkeit.



saai

25. September – 13. November 2010

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr Sa 10.00–18.00 Uhr



Badische
Landes
bibliothek

